

19. Theorie der Wärme und calorische Maschinen.

19a. Allgemeines.

19b. Erster Hauptsatz.

A. G. WEBSTER. On a new method for determining the mechanical equivalent of Heat. Proc. Am. Ac. Boston XX, 490-493†; Beibl. X, 234, 1886; Lum. elect. XVII, 545-547†; Proc. Am. Soc., 26. Mai 1885, 490-493; Beibl. X, 89, 1886.

Die Messung des mechanischen Wärmeäquivalentes geschieht nach der JOULE'schen elektrischen Methode mit dem Unterschied, dass die Temperatur des durch den Strom erhitzten Drahtes nicht durch Eintauchen in ein Calorimeterbad, sondern durch Messung der Widerstandsänderung bestimmt wird. Die vorläufige Bestimmung ergab $J = 4.14 \cdot 10^7$ erg. für Gramm-Grad. *Nn.*

E. DORN. Einige Vorlesungsversuche. Arbeitsäquivalent der Wärme. Wied. Ann. XXVI, 331-334; [Cim. (3) XX, 155-156.

Bei dem von PULUJ (Pogg. Ann. CLVII, 437) angegebenen Apparat tritt oft der Uebelstand ein, dass die beiden Kegel sich aneinander festklemmen oder sich unregelmässig reiben. Dies wird vermieden, wenn man einige Tropfen Vaseline zwischen die beiden Kegel bringt, dabei muss man aber einige Minuten vor